Kennzahlen 2023

958
Mitarbeitende

148
Belegärzt*innen

22.7 %
Zusatzversicherte

6 313
Operationen

738
Geburten

9 372
Stationäre Patient*innen

4.5
Tage
durchschnittliche Aufenthaltsdauer im Akutspital

17 161
Notfälle

0.893
CMI
Case Mix Index

5.2 %
EBITDA-Marge

-6 589 896
Jahresergebnis CHF

146 593 849
Umsatz CHF

Impressum

Redaktion: Frank Engelhaupt, Melanie Roche
Gestaltung: sugar&salt creative pool
Druck: Studer AG, 8810 Horgen
Auflage: 1100 Exemplare

info@see-spital.ch
Tel. 044 728 11 11

Standort Horgen
Asylstrasse 19
8810 Horgen

Standort Kilchberg
Grütstrasse 60
8802 Kilchberg

see-spital.ch

see spital

Geschäftsbericht 2023

Den gesamten digitalen **Geschäftsbericht 2023** finden Sie auf **see-spital.ch/ueber-das-see-spital/geschaeftsbericht-2023/**

see spital

EDITORIAL

2023 – Jahr Eins unserer Campus-strategie

Das Jahr 2023 markiert unser erstes Jahr im neuen Behandlungstrakt, den wir Ende 2022 feierlich eröffnet und in Betrieb genommen haben. In seiner modernen Ästhetik strahlt das neue Gebäude viel Selbstbewusstsein aus und präsentiert unseren Gesundheitscampus als wichtigste Gesundheitsinstitution für die Menschen am linken Zürichseeufer. Was das Aussen verspricht, wird im Inneren eingelöst. Nach dem Betreten durch den Haupteingang gelangt man in unseren grosszügig und hell ausgestalteten Empfangsbereich, wo man sich augenblicklich gut aufgehoben und wertgeschätzt fühlt.

Doch Infrastruktur und Willkommenskultur sind nicht alleine für die Qualität des See-Spitals verantwortlich. Nach der Schliessung unseres Akutsektors in Kilchberg haben wir unsere Kräfte zentriert auf dem Gesundheitscampus Horgen gebündelt. Die positiven Auswirkungen dieser Synergien waren im vergangenen Jahr vor allem in den Bereichen Behandlungsqualität und Patient*innenzufriedenheit ablesbar. Dies verdanken wir unseren engagierten Mitarbeitenden, unseren Partnerunternehmen und Belegärzt*innen, die sich tagtäglich um das Wohl unserer Patient*innen kümmern – und zwar in allen Berufsgruppen und auf allen Hierarchiestufen. Gemäss unseren Werten *persönlich, aufmerksam und qualitätsbewusst* möchten wir genau dies erreichen: Wir legen grossen Wert auf einen patient*innenzentrierten, wertschätzenden Umgang sowie auf medizinisch hochstehende Behandlungsqualität.

Erfreulicherweise hatte unsere Ein-Standort-Strategie kaum Konsequenzen auf das Behandlungsvolumen am See-Spital. Die Anzahl stationärer Patient*innen blieb trotz Wegfall unserer Kapazitäten in Kilchberg gleich hoch wie in den beiden Jahren zuvor. Dies führte dazu, dass vor allem im November und Dezember unsere Bettenabteilung wiederholt an ihre Kapazitätsgrenzen stiess.

Mit über 17'000 Konsultationen war auch unser Notfall rege frequentiert. Zum Vergleich: Vor der Pandemie verzeichnete das See-Spital knapp 15'000 Notfallpatient*innen. Die gesteigerte Nachfrage hat unter anderem mit der Covid-Pandemie zu tun, die zu einer verstärkten Verunsicherung in Gesundheitsfragen geführt hat. Patient*innen wollen eine rasche Abklärung. Die Schwelle, den Notfall aufzusuchen, ist gesunken. Dazu kommt, dass andere Infektionskrankheiten postpandemisch tatsächlich zugenommen haben, was diese Verunsicherung noch verstärkt. Dennoch zeugt das hohe Patient*innenaufkommen von der grossen Bedeutung, die das See-Spital für die medizinische Grundversorgung der regionalen Bevölkerung spielt.

Selbstverständlich ist eine anhaltend hohe Auslastung mit einer ebenso hohen Arbeitsintensität verbunden. Der Blick auf die Geschäftszahlen zeigt, dass diese Anstrengungen keineswegs umsonst waren. Neben dem praktisch unveränderten Umsatz im stationären Bereich führten der Ausbau unserer Onkologie und die Inbetriebnahme unserer Publikumsapotheke zu einem erfreulichen Umsatzplus von über 2 Millionen Franken.

Auf der Ausgabenseite haben vor allem die Energiepreise unsere Sachkosten massiv verteuert. Im Bereich der Personalkosten schlug sich das Lohnpaket, welches für unsere Mitarbeitenden geschnürt wurde, in höheren Kosten nieder – eine Ausgabe, die wir selbstverständlich gerne getätigt haben. Die Inbetriebnahme des Neubaus hat zudem wie erwartet zu deutlich höheren Abschreibungen geführt.

Vor diesem Hintergrund ist unser negatives Jahresergebnis nicht überraschend. Entscheidend ist, dass das See-Spital das Geschäftsjahr 2023 um fast 4 Millionen Franken besser abschliesst als budgetiert. Wichtig für die Zukunft wird sein, dass wir das hohe Niveau an stationären und ambulanten Fällen halten können, damit nach Abschluss aller Bauarbeiten die Massnahmen der Campus- Strategie vollumfänglich Früchte tragen und wir auch finanziell weiter wachsen können.

Lorenzo Marazzotta
Präsident des Stiftungsrats

Dr. Markus Bircher
CEO

Erfolgsrechnung

Geschäftsjahr 2023

	2023	2022
Erträge aus stationären Leistungen	102 573 015	102 453 912
Erträge aus ambulanten Leistungen	26 259 766	24 814 618
Erträge aus übrigen Leistungen an Patienten	7 796 319	8 697 501
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	**136 629 100**	**135 966 031**
Andere betriebliche Erträge	9 925 240	8 177 667
Bestandesänderung an unfertigen Lieferungen und Leistungen	39 509	203 988
Total Betriebsertrag	**146 593 849**	**144 347 686**
Personalaufwand	-92 968 815	-90 754 568
Materialaufwand/Sachaufwand	-26 881 122	-26 162 923
Andere betriebliche Aufwendungen	-19 132 303	-19 484 553
EBITDA	**7 611 609**	**7 945 642**
Abschreibungen auf Sachanlagen	-11 527 200	-8 201 241
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	-584 995	-496 357
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	**-4 500 586**	**-751 956**
Finanzertrag	383 621	1 659 148
Finanzaufwand	-1 572 754	-4 260 053
Finanzergebnis	**-1 189 133**	**-2 600 905**
Aufwand aus Equity-Bewertung von Beteiligungen	-16 391	-
Ertrag aus Equity-Bewertung von assoziierten Gesellschaften	-	4 742
Ergebnis von assoziierten Gesellschaften	**-16 391**	**4 742**
Verwendung von zweckgebundenen Fonds	2 137	12 221
Zuweisung an zweckgebundene Fonds	-2 000	-2 000
Fondsergebnis zweckgebundene Fonds	**137**	**10 221**
Ordentliches Ergebnis	**-5 705 973**	**-3 337 898**
Betriebsfremder Ertrag	48 477	-
Betriebsfremder Aufwand	-142 400	-32 179
Ergebnis aus betriebsfremden Tätigkeiten	**-93 923**	**-32 179**
Ausserordentlicher Ertrag	-	-
Ausserordentlicher Aufwand	-790 000	-
Ausserordentliches Ergebnis	**-790 000**	-
Betriebsergebnis vor Steuern	**-6 589 896**	**-3 370 077**
Ertragssteuern	-	-
Jahresergebnis	**-6 589 896**	**-3 370 077**

Bilanz

per 31. Dezember 2023

	2023	2022
Flüssige Mittel	18 060 627	7 396 445
Wertschriften	809 663	23 765 702
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30 397 255	25 545 930
Andere kurzfristige Forderungen	4 622 798	3 970 234
Aktive Rechnungsabgrenzung	2 726 168	2 394 428
Vorräte	4 784 487	4 716 421
Umlaufvermögen	**61 400 998**	**67 789 160**
Finanzanlagen	325 349	3 341 741
Sachanlagen	143 692 234	142 370 230
Immaterielle Anlagen	1 138 358	1 270 262
Anlagevermögen	**145 155 941**	**146 982 233**
Total Aktiven	**206 556 939**	**214 771 393**
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-9 550 000	-2 633 340
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-7 951 445	-6 947 284
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ggü. nahestehenden Unternehmen	-49 927	-
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	-6 087 223	-5 903 693
Passive Rechnungsabgrenzung	-9 191 106	-9 573 870
Kurzfristige Rückstellungen	-806 569	-1 073 584
Kurzfristiges Fremdkapital	**-33 636 270**	**-26 131 771**
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-102 010 000	-111 893 320
Zweckbestimmte Fonds	-631 982	-632 119
Langfristige Rückstellungen	-864 900	-110 500
Langfristiges Fremdkapital	**-103 506 882**	**-112 635 939**
Fremdkapital	**-137 143 152**	**-138 767 710**
Stiftungskapital	-2 152 350	-2 152 350
Gewinnreserven	-73 851 333	-77 221 410
Jahresergebnis	6 589 896	3 370 077
Eigenkapital	**-69 413 787**	**-76 003 683**
Total Passiven	**-206 556 939**	**-214 771 393**

Die Rechnungslegung des See-Spitals erfolgt per Bilanzstichtag 31. Dezember 2023 in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER (gesamtes Regelwerk). Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nach dem Prinzip «True and fair view».

KPMG hat die Jahresrechnung 2023 als Revisionsstelle geprüft. Der Stiftungsrat hat die Rechnung am 26. März 2024 genehmigt.